



## **Pädagogisches Konzept der Großtagespflege**

### **„Emis bunte Kindertagespflege“**

Emine Tekin  
Laila El Hage Nasser

Barkhausstr. 34  
45768 Marl

0163 8865281

01520 7842202

[emisbuntekindertagespflege@outlook.de](mailto:emisbuntekindertagespflege@outlook.de)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorstellung</b>	S. 3-4
<b>Betreuungsrahmen</b>	
1.Lage und Räumlichkeiten	S. 5
2.Betreuungszeiten und Krankheit	S. 6
3.Tagesablauf	S. 8
4.Eingewöhnung	S. 9
5.Frühstück/Mittagessen	S. 10
<b>Bildung im pädagogischen Alltag</b>	
1.pädagogischer Schwerpunkt	S. 11-12
2.Rituale	S. 13
3.Bedürfnisse der Kinder	S. 14
4.Tradition/Feste	S. 15
5.Geburtstage	S. 16
<b>Eltern</b>	
1.Zusammenarbeit mit den Eltern	S. 17
2.von Eltern mitzubringen	S. 18
<b>Entwicklungsgespräche und Bildungsdokumentation</b>	S.19
<b>Qualitätssicherung</b>	S.20
<b>Quellverzeichnis</b>	S.21

## Vorstellung

Mein Name ist Emine Tekin, ich wurde 1990 in Coesfeld geboren. Zu meiner Familie gehören meine Töchter Nura (geboren 2015) und Shirin (geboren 2017) sowie mein Sohn Mohammad (geboren 2019). Ich bin zweisprachig mit Deutsch und Arabisch aufgewachsen.

Mein Interesse an der Kindertagespflege wurde geweckt, als mein eigener Sohn von einer Tagespflegeperson betreut wurde. Diese Erfahrung gab mir wertvolle Einblicke in den Beruf und bestärkte mich in meinem Wunsch, selbst Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten.

Als Mutter von drei Kindern und Tante von 19 Nichten und Neffen habe ich früh gelernt, mit den unterschiedlichen Persönlichkeiten und Bedürfnissen von Kindern umzugehen. Meine Begeisterung für Pädagogik und die individuelle Förderung von Kindern entwickelte sich daher schon früh. Vor meiner Tätigkeit als Kindertagespflegeperson habe ich als Inklusionshelferin an einer Schule mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ gearbeitet.

Die Arbeit mit Kindern erfüllt mich auf allen Ebenen. Es bereitet mir große Freude, ihre Entwicklung zu begleiten, sie zu fördern und ihnen einen liebevollen und strukturierten Alltag zu bieten. Besonders schön ist es für mich, Kinder beim Lernen zu beobachten – ihr Staunen, ihre Begeisterung und ihr Stolz, wenn sie eine neue Fertigkeit erlernt haben, sind unbezahlbare Momente.

Mir ist es besonders wichtig, eine vertrauensvolle und wertschätzende Beziehung zu den Kindern sowie ihren Eltern aufzubauen. Meine Geduld, Empathie und Kooperationsbereitschaft helfen mir dabei, eine Umgebung zu schaffen, in der sich jedes Kind sicher und geborgen fühlt. Mein Ziel ist es, die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung zu unterstützen, sodass sie zu eigenständigen und selbstbewussten Persönlichkeiten heranwachsen können.

**„Jede Schneeflocke und jedes Kind  
haben etwas gemeinsam ...  
sie sind alle einzigartig.“** unbekannt

Mein Name ist El Hage Nasser Laila, geboren am 26.03.1996 in Marl. Ich bin verheiratet und Mutter von zwei Söhnen. Meine Muttersprache ist Arabisch, außerdem spreche ich Deutsch und Englisch.

Schon während meiner Schulzeit habe ich gemerkt, wie viel Freude mir die Arbeit mit Kindern bereitet. Besonders meine Schulpraktika haben mir gezeigt, dass dies der richtige Weg für mich ist. Deshalb entschied ich mich für eine Ausbildung zur Kinderpflegerin. Über das Jugendamt fand ich schließlich den direkten Weg in die Kindertagespflege - ein Beruf, in dem ich meine Leidenschaft, Geduld und Kreativität täglich einbringen kann.

Ich komme aus einer sehr großen Familie und bin dadurch seit meiner eigenen Kindheit eng mit dem Umgang und Zusammenleben mit Kindern vertraut. Diese Erfahrungen haben mich geprägt und stärken mich bis heute in meiner einfühlsamen, sicheren und liebevollen Art im Alltag mit den Tageskindern.

Seit März 2022 arbeite ich als selbstständige Kindertagespflegeperson in Emis bunter Großtagespflege und betreue Kinder verschiedener Altersgruppen mit großer Freude. In meiner Arbeit lege ich großen Wert darauf, jedes Kind individuell zu begleiten, seine Stärken zu erkennen und ihm eine geborgene, vertrauensvolle Umgebung zu bieten, in der es sich frei entfalten kann.

## Betreuungsrahmen

### 1. Lage und Räumlichkeiten

Unsere Großtagespflege befindet sich im Herzen von Alt-Marl. In unmittelbarer Nähe liegen zahlreiche Spielplätze sowie der City/Raketenspielplatz, die idealen Möglichkeiten für regelmäßige Ausflüge und Naturerfahrungen bieten.

Die Einrichtung umfasst **120 m<sup>2</sup>**, die sich in folgende Bereiche unterteilen:

- **Gemeinschaftsraum** – für gemeinsame Aktivitäten und Mahlzeiten
- **Bewegungsraum** – für körperliche Aktivitäten und freies Spiel
- **Ruheraum** – für Entspannung und Mittagsschlaf
- **Küche** – für die Zubereitung gesunder Mahlzeiten
- **Zwei Pflegeräume** – für Hygiene und individuelle Pflege

Alle Räumlichkeiten sind kindgerecht gestaltet und ausgestattet, sodass sich die Kinder sicher und wohlfühlen. Zusätzlich steht ein Garten zur Verfügung, der bei gutem Wetter täglich genutzt wird.

Die Einrichtung ist sowohl mit dem Bus gut erreichbar als auch schnell und unkompliziert mit dem Auto anzufahren. Parkmöglichkeiten befinden sich direkt vor der Kindertagespflege und ermöglichen eine bringen und Abholsituation.

Der nahegelegene Volkspark bietet zahlreiche Möglichkeiten für regelmäßige Outdoor-Aktivitäten, die wir bei gutem Wetter gemeinsam mit den Kindern nutzen:

- **Spielplatz:** Klettern, Schaukeln, Freispiel
- **Fluss:** Tiere beobachten, Naturmaterialien sammeln
- **Kleiner See:** Entdeckungsrunden, ruhige Beobachtungsphasen
- **Wald:** Walderkundungen, Pflanzen und Insekten entdecken
- **Weitere spannende Entdeckungen in der Natur**


Diese vielfältigen Möglichkeiten bieten den Kindern eine anregende Umgebung, die Bewegung, Kreativität und Neugier fördert.

## 2. Betreuungszeiten und Krankheit

### Betreuungsangebot und Zeiten

Unser Betreuungsangebot richtet sich an Eltern, die ihr Kind in einer kleinen Gruppe mit gleichaltrigen Kindern betreuen lassen möchten. In unserer Großtagespflege betreuen wir gemeinsam **maximal fünf Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren**.

Die Betreuungszeiten sind:

 **Montag bis Freitag: 08:00 Uhr – 15:00 Uhr**

 **Weitere Betreuungszeiten sind nach Absprache möglich**

Die Großtagespflege bleibt an **30 Tagen im Jahr** geschlossen. Diese Schließzeiten liegen überwiegend in den **Sommerferien von Nordrhein-Westfalen**. Änderungen werden frühzeitig mitgeteilt. Zusätzlich bleibt die Einrichtung an **gesetzlichen Feiertagen** geschlossen.

### Krankheitsregelungen

#### Krankheit des Kindes:

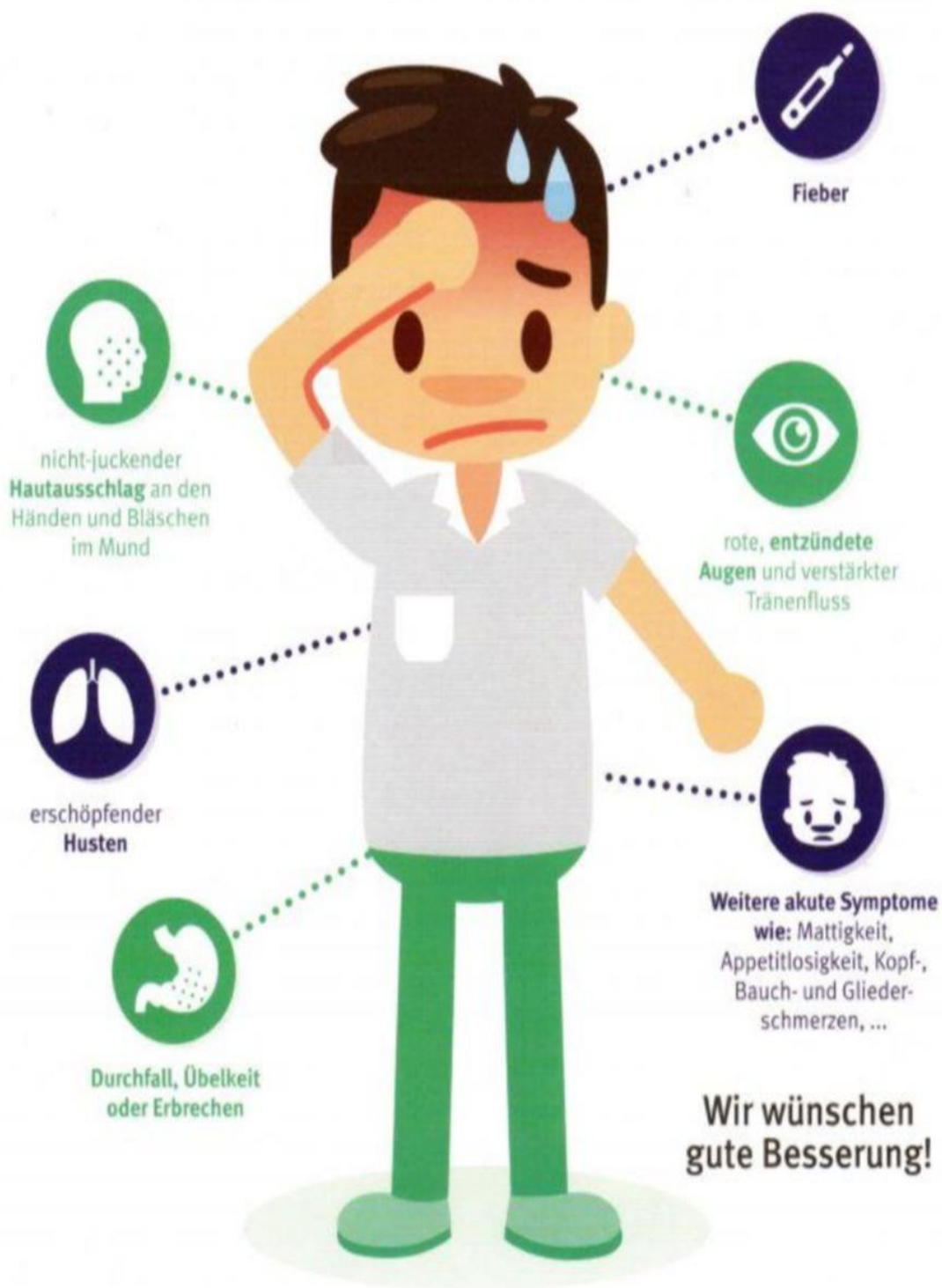
- Falls Ihr Kind erkrankt, bitte wir um eine **morgendliche Abmeldung**.
- Bei längeren Abwesenheiten (z. B. Urlaub, Kuraufenthalt) sollte dies ebenfalls rechtzeitig mitgeteilt werden.
- Sollte Ihr Kind während der Betreuungszeit erkranken (z. B. Fieber, Erbrechen, Durchfall), muss es **umgehend abgeholt** werden.
- Nach einer fieberhaften Erkrankung muss das Kind **mindestens 24 Stunden fieberfrei ohne Medikamente** sein, bevor es wieder an der Betreuung teilnehmen kann.

#### Krankheit der Betreuungsperson:

Sollten wir krankheitsbedingt ausfallen, ist eine Betreuung nicht möglich. Während dieses Zeitraums muss eine häusliche Betreuung des Kindes sichergestellt werden.

# Hausregeln: Kranke Kinder


Kranke Kinder dürfen eine Kita nicht besuchen – sie gehören nach Hause.  
Dies gilt selbstverständlich auch für unsere Einrichtung.



### 3. Tagesablauf

Ein fester **Tagesablauf** gibt den Kindern Sicherheit und Struktur.

 **08:00 – 09:00 Uhr:** Ankommen & Freispiel


 Die Kinder werden in Ruhe begrüßt und dürfen selbst entscheiden, womit sie spielen möchten.

 **09:00 – 09:30 Uhr:** Frühstück

 Zwei bis drei Kinder helfen beim **Tischdecken** und verteilen Teller & Brotdosen.

 Wir beginnen das Frühstück mit unserem Tischspruch:


 **09:30 – 10:00 Uhr:** Morgenkreis


 Wir singen das Begrüßungslied „*Wir freuen uns, wir freuen uns, dass wir zusammen sind*“.

 Wir spielen **Fingerspiele** wie „*Meine Finger, meine Finger sind so lustige kleine Dinger*“.

 **10:00 – 10:30 Uhr:** Pflegezeit

 Wickeln oder Toilettengang für die Kinder.


 **10:30 – 11:30 Uhr:** Outdoor-Aktivität oder Bildungsangebot

 Spielplatzbesuch oder ein Spaziergang


 alternativ kreative Angebote wie Basteln oder Kneten.

 **11:30 – 12:00 Uhr:** Mittagessen


 Das Essen wird gemeinsam am Tisch eingenommen.

 Wir sagen unseren Tischspruch und genießen die frische Mahlzeit.

 **12:00 – 13:30 Uhr:** Mittagsschlaf / Ruhephase

 Die Kinder legen sich schlafen oder hören eine ruhige Geschichte.

 **13:30 – 14:00 Uhr:** Kleiner Snack

 Ein Obst- oder Gemüsesnack wird angeboten.

 **14:00 – 15:00 Uhr:** Freispiel & Abholzeit

 Die Kinder dürfen freispielen, bis sie abgeholt werden.

**Die Zeiten können je nach Tagesgeschehen variieren. Outdoor-Aktivitäten richten sich nach dem Wetter, und besonders in der Eingewöhnung passen wir uns dem Rhythmus der Kinder an.**

## 4. Eingewöhnung (Berliner Modell)

Vor Beginn der Eingewöhnung bitte ich die Eltern, einen von mir bereitgestellten **Steckbrief** über ihr Kind auszufüllen. Dies erleichtert mir die Arbeit und hilft mir, besser auf die individuellen Bedürfnisse des Kindes einzugehen.

Die **Eingewöhnungsphase** wird von einer **Bezugsperson** (in der Regel Mutter oder Vater) begleitet.

- **Tag 1–3:**  
Die Bezugsperson kommt gemeinsam mit dem Kind für **1–2 Stunden** in die Einrichtung. In dieser ersten Phase gehe ich sanft und behutsam vor. Die Anwesenheit der Bezugsperson vermittelt dem Kind Sicherheit: *„Mir kann nichts passieren.“* Dadurch fällt es dem Kind leichter, sich in die Gruppe zu integrieren. Ich lade es behutsam zu Aktivitäten ein, während die Bezugsperson sich **passiv im Hintergrund** aufhält. Wickeln und Füttern übernimmt weiterhin die Bezugsperson.
- **Ab Tag 4 oder 5:**  
Ich beginne mit dem **ersten Trennungsversuch**. Dabei ist es wichtig, dass sich die Bezugsperson bewusst **im Raum vom Kind verabschiedet**, bevor sie die Einrichtung verlässt, jedoch in unmittelbarer Nähe bleibt.

Die Reaktion des Kindes ist entscheidend

- Wenn das Kind weiterspielt und nicht weint, deutet dies auf eine **kurze Eingewöhnungszeit** hin.
- Falls das Kind stark reagiert, kehrt die Bezugsperson nach etwa **drei bis fünf Minuten** zurück. In diesem Fall dauert die Eingewöhnung erfahrungsgemäß **zwei bis drei Wochen**.

Mein Ziel ist es, für das Kind ein **„sicherer Hafen“** zu sein und eine vertrauensvolle Bindung aufzubauen.

- **Letzte Phase:**  
Das Kind bleibt nun zunehmend **mehrere Stunden** ohne die Bezugsperson in der Einrichtung. Es tastet sich langsam an die neue Umgebung heran. Wenn alles gut verläuft, wird die Betreuungszeit schrittweise erweitert, bis die vollständige Betreuung möglich ist.
- Sobald sich das Kind sicher fühlt und die Trennung problemlos verläuft, ist die **Eingewöhnung abgeschlossen**.

## 5. Frühstück & Mittagessen

### Frühstück – Ein gesunder Start in den Tag

Ein ausgewogenes Frühstück ist wichtig, da es die Kinder mit Energie versorgt und ihre Konzentration sowie Leistungsfähigkeit unterstützt. Das Frühstück ist ein **festes Ritual** in unserer Einrichtung und wird **gemeinsam in der Gruppe** eingenommen.

Während des Frühstücks haben die Kinder die Möglichkeit, sich am Tisch auszutauschen und soziale Fähigkeiten wie das Teilen und Rücksichtnehmen zu üben. Das mitgebrachte Frühstück sollte **abwechslungsreich und ausgewogen** sein.

### Mittagessen – Frisch und gesund

Gesunde Ernährung ist uns sehr wichtig, daher wird das **Mittagessen täglich frisch** und mit **saisonalen Lebensmitteln** zubereitet.

- **Zweimal pro Woche** gibt es eine warme Mahlzeit mit **Hähnchen oder Rindfleisch**.
- Getränke wie **Wasser, Milch und Tee** werden von uns bereitgestellt.
- Ein fester Speiseplan wird nicht ausgehängt, da wir **mit den Kindern auf dem Wochenmarkt einkaufen gehen** und dabei gemeinsam entscheiden, was gekocht wird.

💰 **Das Frühstück und für das Mittagessen werden vollständig von uns bereitgestellt. Für die Verpflegung entsteht ein monatlicher Gesamtbetrag von 80€**



## Bildung im pädagogischen Alltag

### 1.pädagogischer Schwerpunkt

#### Alltagsintegrierte Sprachförderung

**Sprache ist der Schlüssel zum Verstehen und Gestalten unserer Welt.** Die Sprachentwicklung beginnt mit der Geburt und bleibt ein lebenslanger Prozess.

Uns liegt die **Sprachförderung** besonders am Herzen, weshalb sie spielerisch in **alle Alltagssituationen** integriert wird. Die Kinder sammeln wertvolle Spracherfahrungen durch **Lesen, Geschichten, Erzählungen und Reime**, die nicht nur die Sprachentwicklung, sondern auch die **Fantasie und Kreativität** anregen.

#### Beispiele für sprachfördernde Aktivitäten in der Kindertagespflege:

- ✓ **Bilderbücher betrachten & erzählen:** Wir lesen gemeinsam Bücher wie „Die kleine Raupe Nimmersatt“ oder „Mein erstes Wörterbuch“. Dabei benennen wir Gegenstände, stellen Fragen und regen die Kinder zum Erzählen an.
- ✓ **Reime und Fingerspiele:** Klassiker wie „Das ist der Daumen“ oder „Zehn kleine Zappelmäner“ fördern das Sprachverständnis.
- ✓ **Lieder singen:** Wir singen täglich Begrüßungslieder, z. B. „Wir freuen uns, wir freuen uns, dass wir zusammen sind“. Auch Bewegungslieder wie „Hopp, hopp, hopp, Pferdchen lauf Galopp“ helfen beim Wortschatzausbau.
- ✓ **Rollenspiele im Alltag:** In unserer Puppenecke kochen die Kinder „Essen“ für die Gruppe oder „versorgen“ ihre Puppen, während sie dabei miteinander sprechen.
- ✓ **Alltagssituationen nutzen:** Beim Frühstück frage ich: „Was hast du in deiner Brotdose?“ oder „Welche Farbe hat deine Banane?“ Beim Anziehen sage ich: „Du hast heute eine blaue Hose an!“.
- ✓ **Sprachförderung im Freispiel:** Während die Kinder mit Autos spielen, frage ich: „Wer fährt schneller?“, oder wenn sie mit Bausteinen bauen: „Was hast du gebaut?“

Während des **Freispiels** beobachten wir die Kinder genau, um individuellen **Förderbedarf** zu erkennen. Jedes Kind wird entsprechend seiner **Stärken und Schwächen** gezielt unterstützt.

## Bewegung in der Kindertagespflege

**Bewegung** fördert nicht nur die **motorischen Fähigkeiten**, sondern auch die **kognitive, soziale und emotionale Entwicklung** der Kinder.

Wir ermutigen die Kinder dazu, ihre **Bewegungsfreude** auszuleben und ihre motorischen Fähigkeiten spielerisch zu erproben und zu erweitern. Dabei lernen sie ihre **eigenen Grenzen** kennen und stärken ihr **Selbstbewusstsein** sowie ihr **Sozialverhalten**.

### Beispiele für Bewegungsangebote in unserer Kindertagespflege:

- ✓ **Bewegungsspiele im Innenbereich:** Im Bewegungsraum gibt es **Matten, Kriechtunnel, Drehkreisel und Bewegungsbausteine**. Die Kinder können darauf klettern, balancieren oder sich verstecken.
- ✓ **Tanz & Musik:** Wir tanzen zu Liedern wie „*Aramsamsam*“ oder „*Das Fliegerlied*“ und fördern so Rhythmusgefühl und Koordination.
- ✓ **Gartenaktivitäten:** An warmen Tagen bauen wir ein kleines **Klettergerüst** auf, spielen im **Sandkasten** oder fahren mit **Rutschfahrzeugen**.
- ✓ **Spielplatzbesuche:** Direkt hinter der Einrichtung befindet sich der **Raketen-Spielplatz**, wo die Kinder rutschen, schaukeln oder klettern können.
- ✓ **Natur erleben & Bewegung:** Beim Spaziergang zum **Volkspark** beobachten wir Enten, sammeln Blätter und Steine oder machen kleine Bewegungsaufgaben wie „Wer kann schneller laufen?“ oder „Wer findet den größten Stein?“.
- ✓ **Hindernisparcours im Gruppenraum:** Wir legen Kissen und Tunnel aus und lassen die Kinder über Hindernisse klettern oder balancieren.

*„Keine Bildung ohne Bindung.“ – Prof. Gordon Neufeld*

## 2. Rituale & Regeln

**Struktur, Regeln und Rituale** vermitteln den Kindern Sicherheit und Vertrauen in ihren Tagesablauf. Sie helfen, den Alltag vorhersehbar und stabil zu gestalten.

Die **Regeln** werden gemeinsam mit den Kindern erarbeitet und regelmäßig besprochen. Dabei achte ich darauf, dass sie kindgerecht formuliert und durch **spielerische Methoden** vermittelt werden, z. B. durch Bilder oder kleine Rollenspiele.

### ◆ Beispiele für wichtige Regeln:

- ✓ **„Halt, Stopp!“** – Wenn ein anderes Kind etwas nicht möchte, muss es respektiert werden.
- ✓ **Keine Gewalt** – Wir hauen, schubsen oder beißen nicht.
- ✓ **Kein Wegnehmen** – Wir nehmen anderen Kindern keine Spielsachen weg, sondern fragen vorher.
- ✓ **Spielzeug wird nicht geworfen** – Wir achten auf unsere Umgebung und andere Kinder.
- ✓ **Alle helfen mit** – Wir räumen gemeinsam auf und übernehmen kleine Aufgaben.

Um diese Regeln zu verinnerlichen, nutzen wir **Bilderbücher, Handpuppen oder kleine Rollenspiele**, in denen wir spielerisch üben, wie man Konflikte friedlich löst.

Rituale helfen den Kindern, sich wohlfühlen und erleichtern ihnen die Orientierung.

### ✦ Beispiele für Rituale:

- ✓ **Begrüßung am Morgen:** „Guten Morgen, liebe/r ..., schön, dass du da bist!“ 😊
- ✓ **Morgenkreis mit Begrüßungslied & Fingerspielen**
- ✓ **Tischspruch vor dem Essen:** „1, 2, 3, 4, Piep, Piep, Guten Appetit!“ 🍽️
- ✓ **Mittagsschlaf-Ritual:** Vor dem Schlafen hören wir eine kurze Geschichte oder singen ein Schlaflied.
- ✓ **Verabschiedung:** „Schön, dass du da warst! Danke für den Tag mit dir.“ 🙌

Diese kleinen Rituale schaffen **Vertrauen, Geborgenheit und eine liebevolle Atmosphäre**.

### 3. Bedürfnisse der Kinder

Wir legen großen Wert darauf, eine **familiäre Umgebung** zu schaffen, in der sich die Kinder sicher und geborgen fühlen. Eine **vertrauensvolle Bindung** ist die Basis für eine gesunde Entwicklung und das Lernen.


Jedes Kind ist **einzigartig** und hat individuelle Bedürfnisse – sei es nach **Zuwendung, Bewegung, Ruhe, kreativem Ausdruck oder kognitiver Förderung**. Ich achte darauf, dass sich jedes Kind **weder unterfordert noch überfordert** fühlt.


#### Wie wir auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen:


- ✓ **Geborgenheit & Nähe:** Wir nehmen uns Zeit für jedes Kind, höre aufmerksam zu und gebe Trost, wenn es gebraucht wird.
- ✓ **Bewegung & Freiheit:** Kinder können sich in unserem Bewegungsraum oder im Garten frei entfalten.
- ✓ **Ruhe & Entspannung:** Nach dem Mittagessen gibt es eine **Ruhephase** mit Schlaf oder Entspannungsmusik.
- ✓ **Individuelle Förderung:** Jedes Kind wird nach seinen Fähigkeiten gefördert – sei es durch Sprachspiele, kreatives Gestalten oder Bewegungsangebote.
- ✓ **freies Spiel:** Ich lasse den Kindern Raum für **eigene Ideen und Entscheidungen**.

#### Beispiele für bedürfnisorientierte Angebote:

 **Ein Kind möchte Nähe & Kuscheleinheiten?** → Wir nehmen mir bewusst Zeit für Kuschelpausen.

 **Ein Kind liebt Kreativität?** → Wir bieten regelmäßig Mal- und Bastelangebote an.

 **Ein Kind hat viel Bewegungsdrang?** → Wir bauen einen Parcours auf oder gehen auf den Spielplatz.

 **Ein Kind hört gerne Geschichten?** → Wir lesen individuell ausgewählte Bücher vor.

In unserer Kindertagespflege sind **alle Kinder willkommen**, unabhängig von **Herkunft, Glauben oder Geschlecht**. Ich begegne jedem Kind mit **Empathie, Anerkennung, Wertschätzung und Akzeptanz**.

## 4.Feste & Traditionen in der Kindertagespflege

Wir achten darauf, **jede Tradition und jedes Fest** der einzelnen Kinder in den Alltag einzubinden. Feiern sind oft der absolute Höhepunkt im Jahr, denn sie vermitteln den Kindern Werte, Traditionen und kulturelle Vielfalt.

### **Wie wir Feste gemeinsam erleben:**

- ✓ Die besonderen Tage werden im Morgenkreis besprochen: Wir erklären, warum das Fest gefeiert wird und was es bedeutet.
- ✓ Wir **basteln, malen oder gestalten** passende Dekorationen.
- ✓ Wir **singen traditionelle Lieder** oder hören Musik zum Fest.
- ✓ Wir **lesen Geschichten** oder Bilderbücher zu den jeweiligen Festen.
- ✓ Wenn möglich, bereiten wir eine **kleine Leckerei passend zum Fest** gemeinsam zu.

### **Beispiele für Feiern & Bräuche in der Kindertagespflege:**

#### **Karneval/Fasching**

- ➔ Wir verkleiden uns, schminken uns bunt und machen eine kleine Kostümparty mit Musik und Tanz.

#### **Ostern**

- ➔ Wir färben Ostereier, suchen kleine „Osternester“ im Garten und lesen eine Ostergeschichte.

#### **St. Martin**

- ➔ Wir basteln Laternen und singen „Ich geh’ mit meiner Laterne...“, dazu erzählen wir die Geschichte vom heiligen Martin.

#### **Weihnachten**

- ➔ Wir basteln Weihnachtssterne, backen Plätzchen und hören weihnachtliche Geschichten wie „Die Weihnachtsgeschichte“ oder „Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch“.

#### **Zuckerfest (Eid) nach Ramadan**

- ➔ Wir malen bunte Monde und Sterne, erzählen von der Bedeutung des Fastenmonats und feiern mit süßen Leckereien.

## 5. Geburtstage 🍰 🎈

Für die meisten Kinder ist der Geburtstag **ein ganz besonderer Tag**, denn sie stehen im Mittelpunkt und dürfen sich wie kleine Könige und Königinnen fühlen. Deshalb gestalten wir diesen Tag so festlich und fröhlich wie möglich.

### 🎊 Individuelle Feier nach Absprache mit den Eltern:

- Die Eltern können gerne eine Kleinigkeit mitbringen, z. B. **Muffins, einen kleinen Kuchen, Donuts oder ein Geburtstagsfrühstück.**
- Alternativ kann das Geburtstagskind mit den anderen Kindern **zusammen etwas backen oder Obstspieße zubereiten.**

### 👑 Ehrenplatz & Geburtstagskrone:

- Das Geburtstagskind bekommt **eine selbst gestaltete Geburtstagskrone** und darf auf einem besonderen Platz im Morgenkreis sitzen.
- Es darf sich ein Lieblingslied oder eine Lieblingsgeschichte für den Tag aussuchen.

### 🎵 Singen & Feiern:

- Wir singen gemeinsam **„Wie schön, dass du geboren bist“** oder ein anderes Geburtstagslied.
- Es gibt kleine Spiele und Tänze – auf Wunsch auch eine **kleine Mini-Disco mit Musik und Luftballons.**

### 🎁 Eine kleine Überraschung:

- Das Geburtstagskind bekommt von uns ein **kleines Geschenk** als Erinnerung an diesen besonderen Tag.

### 🕯️ Besondere Rituale zur Geburtstagsfeier:

- Ein schönes Ritual ist es, eine **Kerze für jedes Lebensjahr anzuzünden** und gemeinsam zurückzublicken: *„Als du 1 Jahr alt warst, konntest du schon...“*
- Das Geburtstagskind darf seine **Geburtstagswünsche äußern**: Was wünschst du dir für dein neues Lebensjahr?

Durch diese besonderen Rituale fühlt sich das Geburtstagskind wertgeschätzt, erlebt Gemeinschaft und sammelt wunderschöne Erinnerungen.

## Eltern

### 1. Zusammenarbeit mit den Eltern 🤝

Die **Zusammenarbeit mit den Eltern** ist ein wesentlicher Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Nur durch eine **vertrauensvolle und offene Kommunikation** kann eine bestmögliche Betreuung für das Kind gewährleistet werden.

#### Wichtige Grundsätze der Zusammenarbeit:

##### 🤝 Respekt & Vertrauen:

- Wir legen großen Wert auf einen **wertschätzenden und respektvollen Umgang**.
- Die Eltern sind die wichtigsten Bezugspersonen für ihr Kind – deshalb ist **eine gute Erziehungspartnerschaft** entscheidend.

##### 🗨️ Tägliche Kommunikation („Tür-und-Angel-Gespräche“):

- Beim Bringen oder Abholen gibt es die Möglichkeit, sich **kurz über den Tag auszutauschen**.
- Wichtige Informationen (z. B. **Schlafverhalten, Essgewohnheiten, besondere Vorkommnisse**) können hier unkompliziert besprochen werden.

##### 📅 Entwicklungsgespräche:

- **Zweimal im Jahr** findet ein ausführliches Entwicklungsgespräch statt.
- Dabei tauschen wir uns über die **Entwicklungsschritte, Stärken und mögliche Förderbereiche** des Kindes aus.
- Falls besondere Themen oder Anliegen auftreten, kann jederzeit ein **zusätzliches Gespräch** vereinbart werden.

##### 💬 Offene Kommunikation bei Sorgen & Wünschen:

- Eltern dürfen mir jederzeit ihre **Ängste, Sorgen oder besonderen Anliegen** mitteilen.
- Gemeinsam suchen wir nach **individuellen Lösungen**, um die Betreuung optimal auf das Kind abzustimmen.

##### 📱 Weitere Kommunikationsmöglichkeiten:

- Falls es wichtig ist, können Eltern uns **telefonisch oder per Nachricht** erreichen.
- Aushänge oder eine kleine **Infowand** informieren über besondere Ereignisse, Schließtage oder geplante Aktivitäten.

Durch eine **enge Zusammenarbeit und den regelmäßigen Austausch** schaffen wir eine **vertrauensvolle Umgebung**, in der sich **die Kinder wohlfühlen und bestmöglich entwickeln** können.

## 2. Von den Eltern mitzubringen

Damit sich Ihr Kind in der Betreuung rundum wohlfühlt, bitten wir Sie, folgende Dinge regelmäßig mitzubringen:

### **Tägliche Dinge:**

- ✓ **Trinkflasche** mit Wasser oder ungesüßtem Tee
- ✓ **Schnuller** (falls das Kind einen benutzt)

### **Kleidung & Hygieneartikel:**


- ✓ **Windeln & Feuchttücher** (bei Bedarf)
- ✓ **Wechselwäsche** (Unterwäsche, Hose, Shirt, Socken – bitte der Jahreszeit entsprechend 🌞 ❄️ )
- ✓ **Hausschuhe oder rutschfeste Socken**

### **Kleidung für draußen:**

- ✓ **Regenhose & Gummistiefel** ☁️
- ✓ **warme Kleidung für den Winter:** Mütze, Handschuhe, Schal, Schneehose
- ✓ **Sonnenhut & Sonnencreme für den Sommer** 🌞 (bitte das Kind morgens bereits eincremen)

### **Persönliche Dinge:**

- ✓ **Kuscheltier oder Schnuffeltuch** 🧸 (wenn das Kind es zur Beruhigung braucht)

 **Tipp:** Bitte kennzeichnen Sie alle persönlichen Gegenstände mit dem Namen Ihres Kindes, damit nichts verloren geht.

Falls Sie Fragen haben oder etwas vergessen wurde, sprechen Sie uns gerne an! 😊





## **Entwicklungsgespräche & Bildungsdokumentation**

### **Beobachtung & Dokumentation**

Das **Kinderbildungsgesetz (KiBiz)** sieht vor, dass die Entwicklung jedes Kindes regelmäßig beobachtet und dokumentiert wird. Dadurch kann ich individuelle Fähigkeiten, Lernfortschritte und Stärken gezielt fördern.

### **Portfolio – Eine Sammlung wertvoller Erinnerungen**

Gemeinsam mit den Kindern erstellen wir ein **Portfolio**, in dem wir besondere Momente und Entwicklungen festhalten. Dies kann beinhalten:


- ✓ Selbstgemalte Bilder 
- ✓ Bastelarbeiten 
- ✓ Fotos von besonderen Erlebnissen (mit Einverständnis der Eltern) 
- ✓ Geschichten oder erste Schreibversuche 

Wenn das Kind unsere Betreuung verlässt, darf es dieses Portfolio als **persönliche Erinnerung** mit nach Hause nehmen.

## Qualitätssicherung



Um eine bestmögliche Betreuung zu gewährleisten, nehmen wir regelmäßig an **Fort- und Weiterbildungen** teil.

### Fortbildungen & Qualifikationen:

- ✓ Jährliche **Weiterbildungen** zur frühkindlichen Entwicklung
- ✓ **Erste-Hilfe-Kurs am Kind** (alle zwei Jahre) 
- ✓ Regelmäßige **Fachgespräche & Austausch** mit anderen Tagespflegepersonen

Wir verfügen über eine **offizielle Pflegeerlaubnis** vom Jugendamt und stehen in regelmäßigem Austausch mit den zuständigen Stellen. Der Kontakt mit anderen Tagespflegepersonen ermöglicht uns zudem einen **kontinuierlichen Erfahrungsaustausch** und neue Anregungen für unsere Arbeit.

---

 **Unser Ziel:** Eine liebevolle, sichere und qualitativ hochwertige Betreuung für Ihr Kind! 

*„Das Kind hat 100 Sprachen,  
100 Hände, 100 Weisen zu denken,  
zu sprechen und zu spielen,  
100 Welten zu entdecken,  
100 Welten zu träumen“* Loris Malaguzzi

## Quellverzeichnis

### **Kranke Kinder (Seite 6):**

DGUV – Hausregeln für kranke Kinder (Plakat)

<https://publikationen.dguv.de/praevention/allgemeine-informationen/4686/hausregeln-krank-kinder-plakat>

### **Eingewöhnung Berliner Modell (Seite 8):**

Qualifizierungskurs Modul 20 – YouTube-Video

<https://youtu.be/DpOkm30LpaE?si=r2Ys5o54lEXdsmzI>

### **Sprache (Seite 10):**

Landesverband Kindertagespflege NRW – Sprachförderung

[https://www.landesverband-kindertagespflege-nrw.de/media/20191217\\_big\\_pdf.pdf](https://www.landesverband-kindertagespflege-nrw.de/media/20191217_big_pdf.pdf)